

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報

Eingetragen als Zeitung auf dem Chines. Postamt.

中華郵政特准掛號立券之報紙

6. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 5. Juni 1935.

Nummer 1435

Deutschland gehört wieder zu den Seemächten

Berlin, den 3. Juni (Transocean C.N.) Die Abreise des Sonderbeauftragten von Reichskanzler Hitler für Abrüstungstragen, Herr von Ribbentrop, nach London zur Marinekonferenz mit der britischen Regierung wird von der führenden Zeitung der deutschen Schiffbauindustrie, den „Bremer Nachrichten“, mit folgenden Worten begrüßt: „Der Entschluss der britischen Regierung, ohne weiteren Aufschub die Dinge energischer anzupacken, geht aus der Tatsache hervor, dass die Besprechungen über das gegenseitige Verhältnis der englisch-deutschen Flottenrüstungen bereits in dieser Woche beginnen werden. Die Grundlage, auf welcher Deutschland verhandeln will, geht deutlich aus der Reichstagsklärung des Kanzlers Hitler hervor. Die deutschen Ansprüche enthalten sichtlich keine Drohung gegen England oder für das Gleichgewicht der Flottenrüstungen im Allgemeinen. Deutschlands Flottenrüstung jedoch — und das muss als eine vollendete Tatsache hingenommen werden — führt Deutschland zurück in den Kreis der Seemächte. Die bevorstehenden

den Londoner Besprechungen bedeuten die Anerkennung dieser Tatsache durch eine Macht, die dazu berufen ist, das erste Wort auf diesem besonderen politischen Gebiet zu sprechen.

v. Ribbentrop macht offizielle Besuche.

London, den 3. Juni (Transocean, C.N.) Die deutsch-englischen Flottenbesprechungen werden Dienstag vormittag beginnen und durch den englischen Aussenminister formal eröffnet werden, doch nimmt Sir John Simon nicht an den eigentlichen Besprechungen der Flottensachverständigen teil. Am Montag nachmittag wurde der Führer der deutschen Flottenabordnung, der Botschafter von Ribbentrop im Unterhause von Simon begrüßt. Anschliessend stattete von Ribbentrop dem Ministerpräsidenten MacDonald einen formellen Besuch ab, nach dessen Beendigung er die erste Begegnung mit dem englischen Marineminister im Gebäude der Admiralität hatte.

Hitlers Glückwunsch an den König von England.

Berlin, den 3. Juni (Transocean, C.N.) Hitler übermittelte am Montag dem König von England anlässlich dessen 70. Geburtstages ein Telegramm, worin er seine aufrichtigsten Glückwünsche entgegenzunehmen bittet und zugleich seine besten Wünsche für das persönliche Wohlergehen des Königs sowie das weitere Gedeihen des britischen Reiches ausdrückt.

Hitler spricht Beileid des deutschen Volkes zum Erdbeben in Beludschistan aus.

Berlin, den 3. Juni (Transocean, C.N.) Anlässlich des schweren Erdbebenunglücks in Britisch-Beludschistan sprach Hitler dem König von Grossbritannien telegrafisch seine sowie des deutschen Volkes aufrichtigste Teilnahme aus. Der König dankte telegrafisch für die wohlthuende Bekundung der Teilnahme an dem furchterlichen Unglück.

Englische Landwirte besuchen Deutschland.

Hamburg, den 3. Juni (Transocean, C.N.) Eine Gruppe von 28 englischen Landwirten, welche die zweite Reichsnährstandausstellung besuchten, begaben sich auf eine vierzehntägige Studienreise durch Deutschland, um insbesondere die praktischen Auswirkungen der nationalsozialistischen Agrarpolitik kennen zu lernen. Die Gruppe wird von dem Direktor der englischen staatlichen Versuchsanstalt in Kirton, Wallace, geführt.

Oeffentliche Veranstaltungen kirchlichkonfessioneller Art in Thüringen verboten

Weimar, den 3. Juni (Transocean, C.N.) Der thüringische Innenminister verbot sämtliche öffentlichen Veranstaltungen und Kundgebungen kirchlich-konfessioneller Art. Ausgenommen bleiben lediglich die Veranstaltungen in den Kirchen selbst, sowie althergebrachte Prozessionen und Wallfahrten, geschlossene Weihnachtsfeiern und dergleichen. Begründet wird das Verbot damit, dass rein religiöse Veranstaltungen in der Öffentlichkeit eher eine Entweihung wären, als einer religiösen Feier gleichkämen. Massenveranstaltungen sowie die dabei unter dem Deckmantel religiöser Feiern geübte Propaganda beunruhigten nicht nur die Öffentlichkeit, sondern gäben auch den Staatsfeinden willkommenen Unterschlupf zu getarnter Betätigung.

4,5 Millionen Ehrenkreuze verliehen worden.

Berlin, den 3. Juni (Transocean, C.N.) Wie das Reichsinnenministerium mitteilt, sind bisher an Ehrenkreuzen des Weltkrieges verliehen worden für Frontkämpfer 3 648 763, für Kriegsteilnehmer 530 035, für Witwen 176 973, für Eltern 193 085. Die Gesamtzahl der bis Ende März 35 verliehenen Ehrenzeichen beträgt 4 548 856.

Vorbesprechungen zur Gründung einer internationalen Filmkammer in Berlin.

Berlin, den 3. Juni (Transocean, C.N.) Mit Hinblick auf die bevorstehende Gründung der internationalen Filmkammer mit dem vorläufigen Sitz Berlin, finden

Aussprachen zwischen den Vertretern der internationalen Kulturfilmkommission in Paris statt. Als deutscher Vertreter ist Oberregierungsrat Raether als zweiter Vorsitzender der internationalen Urheberrechtskommission zu den Vorbesprechungen mit dem ersten Vorsitzenden der Kommission Lussiez, sowie den französischen Herren des Kulturfilmwesens in Paris eingetroffen.

Finnische Schüler erleben Ferien in Deutschland

Berlin, den 3. Juni (Transocean, C.N.) 48 finnische Austauschschüler trafen am Montag in Berlin ein und werden vier Wochen lang bei deutschen Familien ihren Ferienaufenthalt verbringen. Auf dem Stettiner Bahnhof wurden sie von den Vertretern des „Deutschen akademischen Austauschdienstes“, der finnischen Gesandtschaft sowie der Hitlerjugend begrüßt.

Devisenschiebungs-Kurier zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt

Berlin, den 3. Juni (Transocean C.N.) Wegen Devisenschiebungen verurteilte das Schnellschöffengericht Berlin den 38 jährigen Josef Wallach aus Wien zu 3 Jahren Zuchthaus sowie 10 000 Reichsmark Geldstrafe. Der Angeklagte war als Kurier für eine ganze Anzahl ausländischer Devisenschieber in den verschiedensten europäischen Ländern tätig. Aus dem Reisepass Wallachs ging hervor, dass er in den letzten Jahren nicht weniger als 300 mal zwischen Berlin einerseits und Zürich-Paris-Wien-Mailand andererseits hin und her gependelt war.

Abessinisch-italienischer Schlichtungsausschuss tritt zusammen

Mailand, den 3. Juni (Transocean C.N.) Gestern wurde bekannt gegeben, dass der abessinisch-italienische Schlichtungsausschuss seine erste Sitzung in der kommenden Woche hier abhalten wird. Der Ausschuss besteht aus je zwei Vertretern Italiens und Abessiniens. Das letztere Land wird durch einen französischen und einen amerikanischen Juristen vertreten.

Der neue italienisch-abessinische Grenzzwischenfall

Rom, den 3. Juni (Reuter) In der Dankali Gegend von Eritrea wurden dreissig italienische Staatsangehörige bei einem abessinischen Angriff auf einen italienischen Eingeborenenpolizei-posten getötet. Ein amtliches Telegramm meldet, dass auch tausende von Rindern gestohlen wurden.

Ein weiterer ernster Zwischenfall wird von der Grenze des italienischen Somallandes gemeldet. Dort griffen zwanzig bewaffnete Abessiner einen italienischen Posten an. In diesem Zwischenfall sollen wenigstens 10 Abessiner getötet worden sein.

Neuer italienisch-abessinischer Grenzzwischenfall

Rom, den 3. Juni (Transocean C.N.) Die biesige Presse meldete am Montag einen weiteren ersten Grenzzwischenfall aus dem Gebiet zwischen dem italienischen Somaliland und Abessinien. Einzelheiten fehlen noch, es verläuft aber, dass, wenn dieser Zwischenfall auch nicht gerade so ernster Natur war wie der Zusammenstoss bei Walwar im vorigen

Ostasien - Telegramme

General Huang Fu geht bald nach Hankow

Shanghai, den 3. Juni (Reuter) Aus seiner nächsten Umgebung erfährt man, dass General Huang Fu, der Vorsitzende des Peiping politischen Rates, bald zu einer Konferenz mit Marschall Chiang Kai-shek über die Lage in Nordchina nach Hankow reisen wird. Wang Ching-wei, der Präsident des Reichsamtes der Exekutive, und Herr Yin Tung der Direktor der Peiping-Mukden Eisenbahn, der morgen von Japan zurück erwartet wird, werden mit General Huang Fu zusammen reisen.

Meldungen aus Tokio besagen, dass England die Entwicklung in Nordchina mit grösster Aufmerksamkeit verfolgt. Es heisst dass Sir Alexander Cadogan, der britische Botschafter in China, demnächst nach Hankow reisen wird, um sich über die Haltung der chinesischen Führer zu vergewissern.

Zwei Rücktrittsgesuche

Peiping, den 4. Juni (Reuter) Wie man aus zuverlässiger Quelle erfährt, hat der Peiping Militärat die Rücktrittsgesuche des Obersten Tseng Kwang-chin vom Kommando der Zentralgendarmerie in Peiping und und Chiang Hsiao-hsien von der Leitung des Departements für politische Erziehung angenommen.

Laut einer telephonischen Nachricht aus Tientsin hat die Bezirks Kuomintang in Tientsin gestern einen offenen Brief an die verschiedenen Verbände gesandt und sie angewiesen, zur Vermeidung von Verwicklungen alles Auftreten nach aussen einzustellen.

Trotz gegenteiliger Gerüchte arbeiten die verschiedenen Kuomintang Organisationen in Peiping und Tientsin wie gewöhnlich.

Takahashi bei Teh Wang

Peiping, den 3. Juni (Reuter) Heute Morgen machte Major Takahashi, der japanische Militärattaché in Peiping, einen Besuch bei Teh Wang, dem Führer der mongolischen Unabhängigkeitsbewegung. Ihre Unterredung dauerte 1½ Stunden, und es heisst, dass sie eine Reihe nordchinesischer und mongolischer Probleme berührte.

Chang Hsueh-liang und Hopei Gouverneur

Hankow, den 3. Juni (Reuter) Laut einer Mitteilung aus der nächsten Umgebung Marschall Chang Hsueh-liangs beruhen die japanischen Berichte, dass Gouverneur Ya Hsueh-chung vor seinem Rücktritt Welsungen von dem jungen Marschall erwarte, auf reiner Erfindung. Es heisst, dass General Chang heute morgen abgereist sei, er werde sich aber später selbst dazu äussern.

Ariyoshi auf dem Wege nach Shanghai

Shanghai, den 3. Juni (Reuter) Herr Ariyoshi, der Botschafter in China, ist nach Kobe gereist, um den Ise Schrein zu besuchen. Er fährt am 10. Juni mit der „Shanghai Maru“ nach Shanghai ab. Sofort nach seiner Ankunft wird er nach Nanking weiter fahren, um mit der Regierung über die Verwicklung in Nordchina zu sprechen.

Kanton Zeitungen unter Zensur

Hongkong, den 3. Juni (Reuter) Das Bureau der Kanton Pressezensur hat alle chinesischen Zeitungen in Kanton instruiert, alle Nachrichten über eine beabsichtigte Erholungsreise Hu Han-mins ins Ausland zu unterdrücken.

Dezember, er doch einige Besorgnisse erregt. Man hält den Zwischenfall für ein unglückseliges Vorspiel zu den Verhandlungen des Schlichtungsausschusses, der am nächsten Donnerstag in Mailand zusammen-treten wird.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 3)

Aus dem Inhalt

Politischer Aktivismus in Deutschland
Die Herrschaft des Heeres/The China Press
Brücke oder Sprungbrett?
Die Justizverwaltung in China/Chen Pao-
U.d.S.S.R. im asiatischen Grossraum